

Arlecchino
Dein Gesicht
Ist eine wunderbare Maske
Strahlend
Goldglänzend
Freundlich bunt
Doch
Wie es hinter dieser Maske aussieht
Zeigst du niemandem
Nicht einmal
Dir selbst
Bist du sicher
Dass du hinter dieser Maske
Überhaupt noch
Ein Gesicht
Hast?

„Diesen Text habe ich für einen venezianischen Maskenmacher geschrieben, er könnte aber auch eine Beschreibung von Venedig sein, vielleicht existiert es nur noch in unseren Vorstellungen und Träumen....

Venedig ist für mich wie Heimkommen – dieses Gefühl versuche ich photographisch umzusetzen und „mein“ Venedig im Bild festzuhalten: Lichtreflexionen, Wasserspiegelungen, einsame Plätze, den Nebel in der Morgendämmerung, die Trauer tragenden Gondeln, die prunkvollen Masken, die Venedig immer zu tragen scheint und die mich das Dahinter finden lassen wollen.“

Margit Maurer arbeitet als Journalistin und Sprecherin beim ORF und ist seit Jahren begeisterte „Venezianerin“.

Ihre zweite „Wahlheimat“ ist das Waldviertel, vor rund einer Dekade hat sie mit ihrem Mann neben Wien auch in Weitra ein Domizil (seit drei Jahren ist auch ein echter Waldviertler Kater dabei) und ist auch hier gerne mit der Kamera unterwegs, um die scheinbare Schroffheit der Landschaft einzufangen, die sich dem Besucher nur langsam eröffnet, ihn dann aber durch ihren archaischen Zauber gefangen nimmt.

Ausstellungen:

Alte Schieberkammer, Wien 2000
Jagdschloss Graf Recke, Wald/Pinzgau 2000
Oberbank, Wien 2001
Maletti, Wien 2002
Golfclub Weitra 2004
Birdie Nest, Weitra 2005
Catedral, Wien 2007
Bank Austria, Stephansplatz Wien 2008 – 2010
Schloss Weitra 2010

Die Lesung umfasst Texte von Goethe, Rilke, Casanova, Mark Twain, George Sand und anderen, sowie deren Beziehung zu Venedig